



# Op een Wort...

Das Primo-Infoblatt für Gruppen

Ausgabe 03 · November 2017

**Liebe Gruppenleiterinnen  
und Gruppenleiter,  
liebe Vereinsvorsitzende und Reisefreunde,**

die Reisesaison und das Jahr 2017 liegen so gut wie hinter uns. Die Advents- und Weihnachtszeit steht unmittelbar bevor und dann geht's auf ins Reisejahr 2018. Nehmen Sie sich, so kurz vor dem Jahresendspurt, ein paar Minuten Zeit, für die Lektüre der aktuellen Ausgabe Ihrer „Op een Wort“ – unserem Infoblatt für Gruppenleiter.

**Was gibt es Neues aus dem Hause Primo Reisen zu berichten?**

Wir freuen uns, Ihnen sechs neue Mitarbeiter/innen vorstellen zu dürfen, die seit kurzem unser Team verstärken. Zum einen **Christina Crohn** und **Phillina Wollenweber**, die seit August an unseren Betriebs-Standorten in Wingst und Bremervörde ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement begonnen haben. Hier lernen sie zunächst die Abläufe in unserer Katalogabteilung kennen und werden im Rahmen ihrer Ausbildung auch noch in der Gruppenabteilung tätig sein. Es kann also gut sein, dass Sie eine der beiden Kolleginnen in Zukunft einmal am Telefon begrüßen wird. Ebenfalls im August diesen Jahres haben **Timo Mette** und **Torben Hinck** ihre Ausbildung zum Berufskraftfahrer im Personenverkehr an unserem Standort in Wingst begonnen. Wir wünschen beiden nach Erwerb des Busführerscheins allzeit gute Fahrt! Desweiteren begrüßen wir **Sabine Grudzinski** und **Coskun Imre**, die beide bereits seit einigen Monaten als Pri-

mo-Chauffeure im internationalen Reiseverkehr auf den Straßen Europas mit Primo-Gästen unterwegs sind, herzlich im Team. Auch ihnen wünschen wir allzeit gute Fahrt!

Verabschieden möchten wir uns von **Kathrine Lafrenz**, die im November 2017 in ihren wohlverdienten Ruhestand geht. Frau Lafrenz beriet seit 36 Jahren, anfangs bei Autobus Stoss in Bremer-vörde und seit 2012 bei Primo Reisen, Gruppenreisekunden. Wir wünschen Frau Lafrenz für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

In unserer Rubrik **Primo-Gruppen auf Reisen** berichtet die AWO Neuenkirchen von ihrer erlebnisreichen einwöchigen **Donau-Kreuzfahrt**.

Auf der **Seite 3** stellen wir Ihnen unter **Primo-Persönlich** in dieser Ausgabe unser Werkstatt-Team vor. Die Kollegen geben Ihnen einen kleinen Einblick in ihren Berufsalltag und berichten von den Herausforderungen ihrer täglichen Arbeit.

Den **Primo-Reisetipp** finden Sie wie gewohnt auf der **Rückseite** dieser Ausgabe. Hier entführen wir Sie in die **Dr. Oetker Welt**. Besuchen Sie den Weltkonzern mit Sitz in Bielefeld. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein passendes Angebot als Tagesfahrt oder auch im Rahmen einer Kurzreise.

**Die Primo-Kataloge 2018 sind da!**



Darüber hinaus finden Sie neben Ihrer „Op een Wort“ eine **Beilage** mit weiteren Reiseideen, Anregungen und Fahrtenvorschlägen für Ihre nächste Gruppen-Tagesfahrt. Hierbei handelt es sich um halbtägige und ganztägige Reiseprogramme, um Vorschläge für gesellige Clubs und Vereine, ausgesuchte, geführte Bus-Rundfahrten und Besichtigungen.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch noch auf unsere kürzlich erschienenen **Reisekataloge 2018** (Reisen, Radreisen und Tagesfahrten), die Ihnen evtl. auch als Anregung bei der Planung ihrer nächsten Gruppenreise dienen können.

Nun aber hoffen wir, mit der Auswahl unserer Beiträge in der „Op een Wort“ und der Reisebeilage, Ihren Geschmack getroffen zu haben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Ihrer Reiseplanung für 2018.

Herzlichst Ihr  
**Primo-Reisen-Team**

**Themen in dieser Ausgabe**

- Seite 2 ..... Primo-Gruppe auf Reisen – 8 Tage „Donauwalzer“
- Seite 3 ..... Primo-Persönlich – die Primo-Werkstatt
- Seite 4 ..... Primo-Reisetipp 2018 – Dr. Oetker

**Impressum/Herausgeber:**

Primo Reisen • Lührs Reisen GmbH • Molkereistraße 7 • 21789 Wingst  
Telefon 04778 81300 • Telefax 04778 813081 • info@primo-reisen.de





## „Donauwalzer“

**8 Tage „Donauwalzer“, 18.06. – 25.06.2016**  
ein Reisebericht der AWO Neuenkirchen



Vom 18. bis 25.06.2016 haben wir mit 42 Personen eine Flusskreuzfahrt auf der Donau gemacht. Wir haben so viel erlebt, dass es unmöglich ist, alles aufzuschreiben. So möchte ich eine Kurzfassung dieser Woche machen und der Reihe nach erzählen. Abgeholt wurden wir zu sehr früher Stunde, um 04.00 Uhr. In Schwarmstedt gab es die erste Pause mit einem gemeinsamen Frühstück. Nach einigen Stunden Fahrt und weiteren Pausen kamen wir in Passau an. Das Flusskreuzfahrtschiff MS „Prinzessin Sisi“ wartete bereits auf uns und so ging es los. An Bord gab es einen Begrüßungssekt. Die gewählten Kabinen wurden bezogen, dann gab es Abendessen. Alle Mahlzeiten während der Fahrt waren nur vom „Feinsten“; Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Abendessen und Mitternachtsnacks. Wer ein Getränkepaket gebucht hatte, konnte auch hierbei aus dem „Vollen“ schöpfen. Die Reiseleiterin Claudia Griseri aus Hamburg begleitete uns auf der gesamten Fahrt, gab für jeden Tag das Programm heraus und war immer eine gute Adresse. Am Morgen des zweiten Tages erreichten wir das Stift „Melk“, das auch einige von uns besichtigten. Es wohnen zurzeit noch 33 Benediktinermönche dort und es gibt ein Gymnasium mit etwa 800 Schülerinnen und Schülern. Es wird Landwirtschaft, Weinanbau betrieben und einige Mönche sind als Lehrer tätig. Weiter ging es durch die sagenumwobene „Wachau“ in Richtung Wien-Nussdorf, wo wir vor Anker gingen. Eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Schlosses Schönbrunn rundete diesen Punkt ab. Montagabend legte das Schiff in Richtung Budapest ab und vormittags am Dienstag erreichten wir die Einfahrt. Herrlich liegt die Stadt beidseitig des Flusses. Auf der westlichen Seite das hügelige Buda mit Burgberg und Schloss sowie dem Gellertberg mit der Zitadelle, östlich der Donau schließt das flache Pest mit dem berühmten Parlamentsgebäude an. Bei einer Stadtrundfahrt und Rundgang hörten wir viel über die historische Geschichte der Stadt und abends trafen wir uns zu einem temperamentvollen Folkloreabend in der Stadt, aßen eine köstliche Gulaschsuppe,

probierten Wein aus der Region und sahen Budapest bei Nacht. Die vielen Lichter, die historischen Gebäude, die beiden Stadtteile getrennt durch die Donau, eine Theaterkulisse kann nicht schöner sein. Am Mittwoch machten wir einen Ausflug in die Puszta. Auf einem typischen Bauernhof wurde uns die Reitkunst vorgeführt. Waghalsige Typen hoch zu Pferd zeigten ihr Können und wurden mit großem Applaus bedacht. Anschließend konnten wir uns bei landestypischem Essen stärken. Mittags fuhr das Schiff in Richtung Bratislava ab. Eine landschaftlich schöne Strecke, das „Donauknie“, auch die ungarische Wachau genannt. Von Bord aus hatten wir einen herrlichen Blick auf die klassische Basilika, die weit sichtbar auf dem Burgberg thront. Am Donnerstagmorgen erreichten wir Bratislava. Nach dem Frühstück machten wir uns zu einer Stadtrundfahrt und Rundgang auf. Die wunderschöne Altstadt mit Burg, der Krönungskirche der ungarischen Könige, der „St. Martins-Dom“ und viele schöne historische Gebäude luden zum Verweilen ein. Besonders schöne Schmuckstücke sind die österreich-ungarischen Häuser der Adelsfamilien, die wie kleine Paläste wirken. Bratislava (früher Pressburg) wurde im Krieg nicht zerstört. Am Nachmittag verlassen wir diesen schönen Ort und das Schiff legt ab in Richtung Krems. Ein Stadtrundgang schließt sich an. Krems gehört zu einer der schönsten Städte an der Donau, die zum bekannten UNESCO-Welterbe Kulturlandschaft Wachau zählt. In einem Weingut probierten wir noch verschiedene Weine und der Guide begleitete uns zum Schiff. Mittags legte das Schiff wieder ab in Richtung Passau. Am Samstagmorgen erreichten wir

mit Verspätung (Hochwasser auf der Donau und viele Schiffe in den Schleusen) Passau. Wir haben 12 Schleusen auf der Hin- und auch auf der Rückfahrt passiert, was oft einen immensen Zeitaufwand bedeutete. Eine wunderschöne Woche ging zu Ende. Die Koffer waren gepackt, der Bus wartete schon! Das Wetter war, bis auf den ersten Tag in Wien (Regen), herrlich und an manchen Tagen schon fast zu heiß. Die Besatzung war sehr freundlich und zuvorkommend. Der Bordmusiker sorgte jeden Abend für gute Laune, Claudia brachte Chansons und Evergreens am Montagabend und die Crew Show am Mittwochabend war eine Überraschung. Der Kapitän und seine Besatzung wurden uns vorgestellt. Am Donnerstagsabend lud das Küchen- und Serviceteam zum Kapitän's Gala Dinner ein. Es gab die traditionelle „Eisbombe“ wie auf dem Traumschiff. Das Schiff war sehr voll. Wir haben zwar viel gesehen, hatten aber auch genügend Zeit, einfach zu genießen, in netter Gesellschaft auf dem Sonnendeck zu sitzen und die wunderschöne Landschaft zu bestaunen. Auf der Rückfahrt im Bus haben wir die Fahrt noch einmal Revue passieren lassen und kamen zu dem Ergebnis, dass es eine schöne Reise war und vielleicht treffen wir uns noch einmal zu einer weiteren Flusskreuzfahrt in ein paar Jahren. An Primo Reisen geht ein herzliches Dankeschön.

Ingrid Gieschen

(Text ist redaktionell gekürzt)

### Hinweis

Möchten auch Sie Ihre Reiseerlebnisse in unserer „Op een Wort“ veröffentlichen, dann senden Sie uns doch einfach einen kurzen Reisebericht und am besten noch 1-2 Fotos zu Ihrer Gruppenreise. Auch für anderweitige Leserbriefe, Meinungsbeiträge, Tipps und Anregungen sind wir immer dankbar. Denn was Sie und Ihre Gruppe interessiert, könnte auch für andere Reisegruppen von Interesse sein (redaktionelle Beitragskürzungen behalten wir uns vor).

### Ihr Kontakt zur Gruppenabteilung in Wingst

Kathrine Lafrenz ..... 04778 8130 – 17 ..... k.lafrenz@primo-reisen.de  
Rainer Schroth..... 04778 8130 – 18 ..... r.schroth@primo-reisen.de  
Britta Weiß..... 04778 8130 – 19 ..... b.wess@primo-reisen.de  
Kai-Uwe Lühns ..... 04778 8130 – 21 ..... ku.luehns@primo-reisen.de

Selbstverständlich können für Gruppenreisen Besprechungstermine nach telefonischer Absprache auch in unserem Primo-Reisen-Büro in Bremervörde eingerichtet werden. Auf Wunsch besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.



Wenn Sie bei Primo Reisen im Bus sitzen, haben Sie sich vielleicht auch schon einmal gefragt: Wer hat wohl die Verantwortung für diese ganzen technischen Arbeiten an diesem Reisebus und wie sieht so ein Arbeitsalltag von einer Buswerkstatt aus? Gerne haben wir in unserer Werkstatt einmal nachgefragt.

**Das Primo Werkstatt-Team setzt sich zusammen aus Jörg Bonacker, Cord Trispel, Bernd Frommhold, Uwe Köhnke und Manfred Weinert.**

**Wie sieht bei euch ein ganz normaler Arbeitstag aus?**

Während der Schulzeit beginnt unser Arbeitstag um ca. 06.30 Uhr mit den verschiedenen Buslinien, wo wir zur Verstärkung als Fahrer eingesetzt sind. Anschließend geht es in die Werkstatt, bis wir um die Mittagszeit in der Regel wieder die Schüler nach Hause fahren. Am frühen Nachmittag geht es wieder in die Werkstatt bis ca. 15.00 Uhr/15.30 Uhr. Das hängt immer von dem Arbeitsaufkommen ab.

**In welchen Intervallen werden die Primo-Reisebusse gewartet und kontrolliert?**

Bei uns wird alle drei Monate eine Sicherheitsprüfung (SP) an allen Primo-Reisebussen durchgeführt. Hierbei werden alle relevanten Sicherheitssysteme des Busses überprüft. Die Verschleißteile und die Technik werden in den von den Herstellern vorgegebenen Intervallen überprüft (zwischen 50.000 und 75.000 km). Außerdem kontrollieren wir vor jeder großen Tour die Füllstände von Ölen und des Kühlwassers und führen eine Sichtprüfung durch.

**Apropos Technik. Ein Reisebus steckt ja heutzutage voller Technik. Da hat sich doch sicher in den letzten Jahren so einiges getan. Wo sind hier aus eurer Sicht die größten sicherheitsrelevanten Fortschritte zu beobachten und inwieweit hat sich durch den Fortschritt der Technik euer Arbeitsalltag verändert?**

Die Technik macht das Reparieren zum Teil schwieriger, da eine defekte Sicherung unter Umständen einen großen „Schaden“ verursachen kann. Da es viele Knotenpunkte in den Schaltplänen gibt, ist es da gar nicht so einfach den Fehler sofort zu lokalisieren. Der größte sicherheitsrelevante Fortschritt ist der Notbremsassistent. Dieser ist bei allen neuen Fahrzeugen Pflicht, hat aber teilweise noch „Kinderkrankheiten“. Der Abstandsregeltempomat macht das Fahren auf der Autobahn leichter, kann aber dazu führen, dass man einem LKW für ein paar Kilometer folgt und sich als Fahrer wundert, warum man an dem LKW nicht vorbei kommt, da der Abstandsregeltempomat vom Bus so sanft auf die Geschwindigkeit des Vorfahrenden abbremst, dass man das gar nicht mitbekommt.

**Nehmt ihr auch an Fortbildungen, Schulungen, etc. teil, um immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein?**

Ja, das müssen wir. Würden wir das nicht tun, würden wir beispielsweise die Lizenz für die Durchführung von Sicherheitsprüfungen verlieren.

**Führt ihr an den Bussen alle Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Sicherheitsprüfungen selber durch oder gibt es auch Bereiche, die an externe Unternehmen/Werkstätten ausgelagert werden?**

Bei uns machen wir fast alles selbst. Bei den neuen VDL Reisebussen führen wir auch Garantiarbeiten durch. Das einzige was wir nicht machen dürfen bzw. können, sind die Arbeiten am Motor und am Antriebsstrang. Wenn etwas am Retarder (die verschleißfreie Bremse des Busses) kaputt ist, geben wir die Arbeiten ebenfalls an eine andere Werkstatt ab.

**Was ist für euch bei eurer täglichen Tätigkeit die größte Herausforderung?**

Die größte Herausforderung ist alles so zu planen, dass jeder Bus seine Touren fahren kann. Das ist manchmal gar nicht so einfach, wenn in einem Monat zig Busse zum TÜV müssen. Wenn dann noch etwas Unvorhergesehenes dazu kommt, kann das schon spannend werden.

**Nun kann es ja auch einmal passieren, das etwas an einem der Reisebusse unvorhergesehenerweise kaputt geht und der Reisebus aber für den nächsten Tag eingeplant ist. Da entsteht dann doch sicher ein gewisser Zeitdruck. Kommen solche daraus resultierenden Stresssituationen häufiger vor oder ist das eher die Ausnahme? Und was ist, wenn ein Defekt am Bus während einer Reise auftritt, rückt ihr dann auch mal aus oder hilft dann eine externe Werkstatt aus?**

In der Hochsaison von Mai bis Juni und im September kommt es schon vor, dass nach Feierabend noch etwas repariert werden muss. Das ist dann auch die Zeit, zu der wir einen wöchentlich wechselnden Notdienst haben. Tritt ein Defekt während der Fahrt auf, kommt es drauf an, wie weit der Bus vom Hof entfernt ist. Es ist häufiger schon vorgekommen, dass wir dann selbst ausrücken um den Defekt zu beheben. Wenn es aber schnell gehen muss und der Bus zu weit entfernt ist, haben wir ein Netzwerk von Werkstätten, auf das wir zurückgreifen können. In der Regel ist der Defekt dann schnell behoben.

**Verreist ihr auch selber gerne privat und würdet ihr gerne einmal für eine gewisse Zeit mit den Primo-Chauffeuren tauschen, um selber auch mal spannende Ziele zu bereisen?**

Privat verreisen wir auch ganz gerne. Das ist dann aber die Zeit, in der man mit der Familie unterwegs ist und ausspannen kann. Wenn wir Reisebusfahrer wären, wäre das in dem Sinne ja kein richtiger Urlaub. Wir denken, dass es so wie es ist am besten ist.





## Zu Besuch bei Dr. Oetker in Bielefeld mit geführtem Rundgang und Kostproben



Morgens/vormittags treten Sie Ihre Reise, an den von Ihnen gewünschten Zustiegstellen, nach Bielefeld an. Hier angekommen, besuchen Sie um 13.30 Uhr die Dr. Oetker Welt. Sie befindet sich in einem ehemaligen Produktionsgebäude aus dem Jahr 1914. Nach sorgfältiger Restaurierung und neuer Gestaltung zeigt sich das Gebäude nun in neuem Glanz. Eine imposante, einladende Glasfassade öffnet vier Ebenen mit insgesamt ca. 11.000 m<sup>2</sup> zur Stadt Bielefeld. Durch eine diagonal geführte Treppe, die „Himmelsleiter“, werden die vier Ebenen miteinander verbunden. Die Dr. Oetker Welt ist nicht nur ein Erlebnis für Besucher, sondern gleichermaßen eine Arbeitsbühne für alle Abteilungen, die direkt mit den Verbrauchern in Kontakt stehen. Geschulte Gästeführer begleiten Sie durch alle vier Ebenen der Dr. Oetker Welt. In der Markenausstellung im Herzen der Dr. Oetker Welt gehen Sie auf eine Reise durch mehr als 100 Jahre Produktions- und Werbegeschichte. Ein multimedialer Ausstellungsparcours führt durch neun Themenräume und -flächen und veranschaulicht den Weg der Produkte vom Rohstoff bis zur fertigen Ware. Die offene, gläserne Raumarchitektur ermöglicht direkte Einblicke in eine der bekanntesten Abteilungen des Unternehmens: die Dr. Oetker Versuchsküche. Die Fachleute der Versuchsküche tragen dafür Sorge, dass Produkte und Rezepte von Dr. Oetker auch bei Ihnen zu Hause immer sicher gelingen. Vor einer mit großer Liebe zum Detail gestalteten Schaufensterkulisse können Sie ausgewählte Werbeartikel der letzten Jahrzehnte bestaunen. Nehmen Sie zum Abschluss in Kinostühlen aus den fünfziger Jahren Platz und gehen Sie mit Dr. Oetker auf Filmreise. Während des geführten Rundgangs erwartet Sie eine frisch gerührte Leckerei aus dem faszinierenden Puddingwunder und zum Abschluss eine weitere leckere Kostprobe im Bistro. Der Shop steht Ihnen zum Kauf von vielfältigen Artikeln aus dem Dr. Oetker Produkt-Sortiment zur Verfügung. Nach ihrem knapp 3-stündigen Aufenthalt bei Dr. Oetker erhalten Sie zum Abschied noch eine kleine Überraschung.

### Leistungen

- Fahrt im Primo Reisebus
- Besuch bei Dr. Oetker mit geführtem Rundgang, Kostproben und Überraschungsgeschenk, ca. 3 Stunden



© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

### vorbehalten.

#### Hinweise:

- langfristige Terminplanung und rechtzeitige verbindliche Anmeldung erforderlich
- grundsätzlich müssen Besucher der Dr. Oetker Welt „gut zu Fuß“ sein, da das Programm vorwiegend im Stehen und Laufen stattfindet

### 3 Termine haben wir bereits für Sie vorgebucht:

Da die Besuchstermine bei Dr. Oetker immer sehr begehrt und daher schnell vergeben sind, haben wir für interessierte Gruppen und Vereine bereits 3 Termine vorgebucht.

Für

- Mittwoch, den 09.05.2018
- Dienstag, den 22.05.2018
- Dienstag, den 12.06.2018

verfügen wir über ein Kontingent von jeweils 40 Karten. Bei Interesse erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihre Gruppe. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

## Mindestbeteiligung und Programmänderungen



© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG



© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot, passgenau für Ihre Reisegruppe. Sprechen Sie uns an.